W I E N E R R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf E i g l
21. Jahrg. Wien, Dienstag 23. Mai 1911.

KIRCHENMUSIK in der Pfarrkirche Gersthof am Donnerstag den 25.d. M. halb 10 Uhr vormittags : Introitus und Communio - Choral ; Messe in C von Krenn ; Graduale : Alleluja, ascendit, von Michael Haydn ; Offertorium : Laudate pueri, von Michael Haydn.

W I E N E R S T A D T R A T.

Sitzung am 23. Mai.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hierhammer.

StR. Hallmann beantragt die Verlängerung des Uebereinkommens mit der k.k. Landwehrverwaltung bezüglich der Abfuhr des Hauskehrichtes aus der k.k. Landwehrkaserne im 5. Bezirk, Siebenbrunnengasse 37 durch den städtischen Fuhrwerksbetrieb auf weitere 3 Jahre (bis Ende 1913) gegen ein jährliches Pauschale von 600 K. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Zatzka wird die Abteilung der Liegenschaft 13. Bez. Ober St. Veit, Hietzinger Hauptstraße E.Z. 1032 auf 2 Baustellen genehmigt.

Dem Projekt für den Kanalumbau in der Gallgasse in der Strecke von Nº 7 bis zur Fehlingergasse und von Nº 30 bis zur Fehlingergasse in Speising im 13. Bezirk - Kosten 18.100 K - wird zugestimmt.

StR. Hörmann beantragt den Ankauf der Realität 3. Bezirk Kugelgasse 1 im Ausmaße von 115,85 m2 um den Pauschalpreis von 5700 K. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Wessely wird der Stand der Reinigungsarbeiter der Großmarkthalle und neuen Fleischhalle, bisher 10, durch Systemisierung von 5 weiteren Reinigungsarbeitern, der Stand der städtischen Marktdiener um 5 Stellen der 2. Bezugsklaase vermehrt.

Die Baulinie für die Schwarzgasse im 6. Bezirk wird unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 10 m bestimmt.

Für die Auswechslung des Holzzementdaches über der Waschküche, dem Vorboden und Bügelzimmer des Bürgerspitalfondshauses 6. Bezirk, Mariahilferstraße 23 und 25 durch Herstellung einer Eisenbetondecke werden 4700 K bewilligt.

Nach einem Bericht des VB. Hoß wird für die Durchführung einer intensiveren Straßenbespritzung im Jahre 1911 ein Kredit von 20.000 K bewilligt.

Nach einem Bericht des StR. Schneider wird die Trinkwasserzufuhr in Ober - Sievering , auf der Heiligenstädterlände, in Neustift am Walde, Salmannsdorf, Pötzleinsdorf, Liebhartstal und in der Rotherdstraße im Jahre 1911 mit dem Erfordernisse von 28.900 K genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Tomola wird zur Kenntnis genommen, daß der n.ö. Landesschulrat den fachlichen Fortbildungs - schulen der Genossenschaften der Orgel -, Klavier - und Harmoniumbauer und der Kamm - und Fächermacher das Oeffentlichkeitsrecht verliehen hat.

Die Anschaffung von 15 Exemplaren der Publikationen der Verhandlungen der 1. Konferenz der Direktoren der Lehrer - und Lehrerinnen - Bildungsanstalten wird genehmigt.

StR. Oppenberger beantragt die Errichtung von 5 ganz - und 2 halbnächtigen Auergasflammen auf dem neuen Gasrohrsteg im 2. und 11. Bezirk. (Ang.)

Für die Vornahme verschiedener baulicher Abänderungen in der Feuerwehrfiliale Prater werden 12.950 K bewilligt.

VB. Hoß referiert über die seit einer langen Reihe von Jahren obschwebende Frage der Assanierung des Liesingbachtales bezw. der Kanalisierung der Bezirksteile Hetzendorf und Altmannsdorf im 12. Bezirk. Nach dem Antrag des Referenten beschloß der Stadtrat, prinzipiell zu genehmigen, daß die Bezirksteile Hetzendorf und Altmannsdorf im 12. Bezirk kanalisiert werden und bezüglich der Frage der Durchführung dieser Kanalisation mit dem n.ö. Landesausschusse in Verhandlung zu treten. Zur Führung dieser Verhandlungen wurde ein stadträtliches Komitee eingesetzt.

Nach einem Bericht des StR. Büsch wird die Vornahme von sog. Ferialherstellungen im Schulgebäude 12. Bezirk Herthergasse 28, Fockygasse 20 mit den Kosten von 4160 K genehmigt.

Dem Ankauf von Parzellen im 12. Bez. Rosenhügelstraße im Ausmaße von zusammen 16.509 m2 um 7 K per m2 wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Wessely wird der der städtischen Uebernahmstelle für Vieh und Fleisch mit GR. Beschluß vom 16. Juni 1905 bewilligte Kredit von 10.000 K auf 200.000 K erhöht.

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Ufergasse im 6. Bezirk durch Errichtung einer ganz - und von 2 Halbnächtigen Gasflammen sowie Umwandlung von 2 halbnächtigen Flammen in ganznächtige wird genehmigt.

BESUCH IM RATHAUSE. Der Mayor (Bürgermeister) der Stadt Perts in Westaustralien Mr. I. G. Anstruther Molloy hielt sich auf der Durchreise zu den Krönungsfeierlichkeiten in London für kurze Zeit in Wien auf, stattete dem Bürgermeister Dr. Neumayer im Rathause einen Besuch ab, besichtigte unter dessen Führung die Festräume und begab sich sodann in die städtischen Elektrizitätswerke in Simmering, um deren moderne Einrichtungen kennen zu lernen.

SUBVENTIONEN. Der Stadtrat hat an Subventionen bewilligt : der Gesellschaft der göttlichen Liebe für den Zubau zum Kindergarten in Hirschstetten im 21. Bezirk 2000 K, dem Verein zur Errichtung und Erhaltung der 1. Wiener Suppen - und Teeanstalt für die Anstalt im 10. Bezirk 500 K (Referent VB. Hoß), dem Verein für Knabenhandarbeit in Oesterreich für den Kongreß zu Pfingsten in Wien 400 K (Referent StR. Tomola).

Dienstag
23./5. 1911

Die Festsaeppe von dem Festausschuß-Komitee im Rathaus.

Eine ungeheure Menschenmenge versammelte gestern abend die Festgäste zu einer Festsaeppe im Rathaus. Zu Beginn des Festessens wurden Begrüßungsreden mit Musik und die von Herr Bürgermeister Dr. Reitzer, Herr Hofrat Dr. Hammerschmied und Herr Stadtrat Dr. Ruß an beiden Seiten des Festes gehalten.

Von diplomatischen Kreisen: der spanische Botschafter Graf Beck-Peccoz, der bulgarische Gesandte Prof. de Buzeckie, der dänische Gesandte Freiherr de Grevenkop-Castenskiold, der brasilianische Gesandte C. de Sc Azevedo, der bulgarische Gesandte Baron Salla-bachieff und Gemahlin,

der griechische Gesandte Herr Kleitmit Gemahlin und Legationssekretär N. Agelakis, der türkische Botschaftssekretär Hirgeritzen, Botschaft Schinobu Kunzei, der russische Militärattaché Oberst Michael Zankevitch und Frau, Legationsrat der rumänischen Gesandtschaft Prinz Demetr Ghika, der rumänische Militärattaché Major Oberst Cremie, der italienische Militärattaché Oberst Abricci und der englische Militärattaché Oberst Lindsay und Lechmere mit Frau. – Von Regierungsstellen: Ministerpräsident Graf v. Bienerth mit Gemahlin, Unterrichtsminister Graf Stürgkh, Landesverteidigungsminister G. M. d. Georgi, Korpskommandant G. d. J. v. Versacz-Hadamar und Gemahlin, G. d. J. Albori,

Präs. Rat Dr. Wilbert, Hofr. v. Fuchs, G. d. J. Baron Pott, G. M. d. Res. Hauptmann mit Gemahlin, Hofr. Freiherr v. Fietsch, Hofr. Freiherr v. Pave, der Präsident der Kommerz. Prof. Freiherr Blome mit Gemahlin, Chef Karl Trauttmansdorff; die Mitglieder der Jury: Major Sejner mit Gemahlin, Baldisera Pecoraro, Marcel Ecke und Rodrigo Rizzotti; Fürst Lobkowitz mit Gemahlin, Prinz Alexander zu Thurn-Valsassina mit Gemahlin, Prof. und Frau Wolna, Prof. Alexander Palm, Prof. Wilhelm Kernbrand mit Gemahlin, Prof. Karl Orsini-Rosenberg, Marquis Ottokar Lozani, Nikolaus de Szenecze; die Aktionäre Heller und Baron Engel, Kommerzpräsident Dr. Pfaff, Polizeipräsident Brzezowsky und Gemahlin, Aktionärsvertreter Hofr. v. Gartner, der Vizepräsident des n. ö. Landesfischerei-Vereins Graf v. Lernegg, Professor Dr. Swoboda, die Landesfischereiinspektoren Janosch, Leitner, Philipp,

und Wolny, gräflich Dietrichsteinscher Forst- und Domänendirektor, Bezirksforstmeister Hofrat v. Bossanner

Ritter v. Koczynski,

Ritter v. Wenzierl und Herzabek, der spanische Oberst Balck mit Frau und Tochter, Oberst Gilmreiner von Freinburg, Oberst v. Schneider mit Gemahlin, Oberleutnant Wontrup, Rittmeister Huschka, Fachinspektor Oberpolizeirat Fuchs, Hofrat Dr. Zoleis,

Hofrat Dr. Lukic v. Zavandal, die Vertreter der Kgl. Hofkammer und Kerkitsch, Graf Hiassny, der Präsident-Stellvertreter des Unterrichtsrates Dr. Emil Müller, der Vizepräsident des „Invalidendank" Dr. Fischer, Hofmann und Oberst Schneider v. Manau, Prof. Franz mit Frau und Tochter, Kais. Rat Engel von Janosti, Bibliotheksdirektor Dr. Schnürer, Archivdirektor Weltner, die Ministerialsekretäre Dr. Kovy und Graf v. Wetzel, Rittersekretär Dr. Ritt. v. Pintschgau, Magistratsdirektor Geppel und Frau, die Magistratsräte Speyer und Weiss, Stadtbaudirektor Sykora.

Bauhofdirektor Hieber, Oberregierungsrat Dr. Köhn, Direktor Lauer der Städt. Elektrizitätswerke, Direktor Probst von der Städt. Sammlungen, Erzgießereidirektor Kais. Rat Mayer, Hofmeister Luigi Barbaretti etc. etc.

Auf dem: Prälat Hoyos, Gräfin Mirbach, Obst. Mender, Oberst Schwabe, Oberstinspektorin Frl. J. Kurz, Oberstinspektorin A. Kurz, Oberstinspektorin Wertheim, Fürst Leon Ritter v. Wernburg, Aktionärarzt Dr. Kretschmer, Ministerialsekretär Dr. J. M. Eisl, gräfl. Stockhammer'sche Schreiner, Kais.-Rat Kleibel, Hofrat Fassbender von Ober-Automobilklub, Kreisinspektor Kais. Rat Zawadil etc. etc.

Im Rathaussitzungssaale begrüßte Bgm. Dr. Neumayer die Gäste. Es hebe sich außerordentlich erfreut und sei überzeugt, daß jeder Gäste in diesen Hallen das größte Komm. ist. Er dankte für den Besuch, der Eintritt in Kinderbaufesten.

Kommerzrat Dr. Gerl, der seit dem Boden auf dem das Rathaus steht, blühende historische Erinnerungen steht, erinnerte, in dem die Gäste sich mit Stolz erfreute, daß die Gäste zu einem friedlichen Erfindungen, Erkenntnis sind, und bei diesen Entwicklungen freundschaftlichen Beziehungen mit der Bürgerschaft Wiens entwickeln und zu pflegen. Mit der Hoffnung, daß alle Gäste ein angenehmes Andenken von Wien mit nach Hause nehmen, schloß er sein herzlich aufgenommenes Hoch und lud dann die illustre Gesellschaft ein, sich in reichlichstem zu geben.

Der Präsident des Technischen Hofrat Blome dankte im Namen der Versammelten für die freundlichen Worte und die liebenswürdige Einladung und versicherte, daß sie die Gäste der Stadt Wien mitnehmen und sie mit großen Freude erfüllen werden.

Nunmehr begab sich die Gäste in den Festsaal zu dem Festbankett.

Der erste Trinkspruch brachte Bgm. Dr. Neumayer aus. Er sagte:

Durchlauchtigste Fürsten!
Kaiserliche Hoheiten!
Hochverehrte Damen u. Herren!

Wenn in alter Zeit das Turnier zu Ende war, winkte den tapferen Rittern [illegible] minnigen Frauenaugen und die Hallen des Burg erhallten zu den Klängen Gesängen. – Die Zeiten der Ritter sind vorüber, die Minnelieder sind verstummt, alte Einrichtungen sind von Neuem und neue aufgetauchen. Entdeckungen und Erfindungen haben dem Weltengange eine andere Richtung gegeben – ewig das Menschenherz ist geblieben und die Freude am Klange der Schwerter. Und so kamen wir hier heute bei gnädigen in den Hallen unserer Burg in Rudolfs der Menschen Burg zum Kampfe zum Ziel durch Ringen.

Und diese Ende wird niemals erwarten, jeweiligen Kraft begeistert und Ausdauer gesichert werden muß. – Ein Jeder, meine sehr geehrten Damen, sich zur Aufgabe gemacht, die Kunst zu üben, nach welcher das Ideal gepflegt wird. Wir sind davon eingedenk, daß wir mit dieser Ehre zum Vaterlande dienen werden, wenn wir die oft. Alle edlen Damen und Herren sind hier zu diesem deutschen Turnier zahlreich erschienen, aber alle Farben. Wir entbieten die Liebe zu ihrem Heimat, ihrem Vaterlande und die Treue zu dem, der sie regiert. Wir gedenken in diesen Augenblicke aller der Bundesvereine aller der Vereinen, welche hier durch ihre Delegierten vertreten sind und bringen ihnen ein mutig unserer Begrüßung dar. Wir Gewerbeleute aber insbesondere blicken heute [illegible] Kaiser Franz Joseph I. wacht, dessen ihr gütiges Auge die einzelne Gestalt war und die sich nicht traumen kann, daß sie solange nach Glück in ihrem Odeum wollte.

Du Schwert von meiner Seite, Ideal soll dein Freund Blutkampf nicht so freundlich an, Gab meine Freude dem Kaiser, gesungen von einem Geldene, dessen Blüten in einigen Tiefen des Heimatmeer zu einer Welle in gewaltigen Kampfe so herrlich zum Ziel durch ringen.

Und diese Ende wird niemals erwarten, solange Kraft begeistert und Ausdauer gesichert werden muß. – Ein Jeder, meine sehr geehrten Damen, sich zur Aufgabe gemacht, die Kunst zu üben, nach welcher das Ideal gepflegt wird. Wir sind davon eingedenk, daß wir mit dieser Ehre zum Vaterlande dienen werden, wenn wir die oft. Alle edlen Damen und Herren sind hier zu diesem deutschen Turnier zahlreich erschienen, aber alle Farben. Wir entbieten die Liebe zu ihrem Heimat, ihrem Vaterlande und die Treue zu dem, der sie regiert. Wir gedenken in diesen Augenblicke aller der Bundesvereine aller der Vereinen, welche hier durch ihre Delegierten vertreten sind und bringen ihnen ein mutig unserer Begrüßung dar. Wir Gewerbeleute aber insbesondere blicken heute

zu dem Thema unserer vergeliebten Monarchen mit der ganzen Glut unserer Herzens, weil wir von unserem Kaiser und unserem Kaiserhause Jüngner wie Kinder von ihrem Vater und ihrem Vaterhause. Die heißen Wünsche, welche wir für das Wohlergehen unseres geliebten Landesvaters und die Villa unserer so verehrten Gäste, für Ihre Majestäten, zum Ihr Vorbeibeugt, legen, vereinigen wir in dem Ruf: Die Bürgerinnen und Bürgerbeamten allerhöchst ihrer entsprossenen Länder und seine Kaiserliche und Königliche Apostolische Majestät, unser allergnädigster Kaiser und Herr Franz Joseph der Erste lebe hoch, hoch, hoch! (Donnerndes Hochrufe und Klingen, worauf die Volkshymne intoniert wurde.)

Hierauf ergriff der Präsident des Internationalen Gastkongresses Graf Paul Blome das Wort: Ich danke dem Herrn Bürgermeister für seine liebenswürdigen Worte, zugleich aber auch für die freundliche Aufmerksamkeit, welche die Wiener unseren Gästen aus den fremden Ländern zeigt, indem sie dieselben mit uns hier in das schöne Rathaus einlud. Es ist vermutlich das erstemal, daß wir in dieser Eigenschaft hier versammelt sind. Es mag wohl daher kommen, weil wir, jüngst als Bezirkshauptmann die letzte Hand in der neuen Gastkunst bei noch nicht abgeschlossenen Bau hatten, in jenem wunderschönen Bild und in jener göttlichen Bedeutung in Geist zu vergegenwärtigen. Gewiß aber verdanken wir diese freundliche Einladung der richtigen Erkenntnis des Herrn Bürgermeisters, der Herren Vizebürgermeister, der Herren Stadt- und Gemeinderäte und der großen erziehlichen und ethischen Bestrebungen der Gastkunst. (Beifall.) Darum fühlen wir uns hier heimisch, denn wir wissen, wir sind unter gleichgesinnten und gleichstrebenden Menschen. Es darf uns daher auch nicht Wunder nehmen, wenn wir die heutigen Gastkünstler als die Nachfolger der mittelalterlichen Künstler ansehen und bedenken, daß in Wien jetzt, was die Alten vorgetan, von der jüngsten Generation geübt wurde, wenn wir weiter bedenken, daß nicht weit von dem Platze, wo wir heute hier versammelt sind, fernab in der näheren und weiteren Umgebung Wiens sich Künstlerplätze befunden haben, von denen wir in den alten Büchern liest, daß unter den besten Männern die gesessen sind.

Wir alle wissen, daß gerade auf der höchsten Spitze des Turmes als äußeres Wahrzeichen der „Lebende Mann" in voller Rüstung steht mit der Waffe in der Hand. Auf so kann dem Feinde Hieb und Stoßen und auf so wird Angriffe zur richtigen Zeit und mit Glanzes parieren. (Beifall.) Der alte Rudolf soll heute seine Freunde geben, denn erst auf fünfte

[illegible] Klingen legen wir die Waffen nieder und gleich nach dem Gedanken von unseren alten vitterlichen Kaiser sei unser erster Ruf: die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien lebe hoch! (Donnernde Hochrufe.)

Darauf brachte das Mitglied der Jury Marcel Berrè in französischer Sprache einen Toast auf die österreichischen Gäste, insbesondere auf den Leiter des Turniers Grafen Blome.

Der Vizepräsident des Unionfechtklubs Dr. Camillo Müller toastete auf die Sieger der Jury, insbesondere auf den Ehrenpräsidenten desselben Grafen Trauttmansdorff.

Rizzotti (Neapel) feierte in italienischer Sprache die völkerverbindende Macht des Sports, und dankte dann seinen in Wien lebenden Landsleuten und erhob sein Glas auf den Bürgermeister und die Stadt Wien.

Gravier (Paris) drückte in französischer Sprache seinen glänzenden Eindruck.

GR. Philp brachte ein stürmisch aufgenommenes Hoch auf die Damen aus und Fr. Guttmann, der Vice-Präsident des „Invaliden-Dank" dankte der Presse für ihre selbstlose und unentgeltliche Mitarbeit und brachte sein Glas der Presse und ihrer Kartoten. Damit schloß die Reihe der offiziellen Tischreden.

Ad Präsenzliste:
Bildhauer Leisek.

Es wurde ferner noch Herr Marcel de Marquet, Generalsekretär der Morgenzeitung, Herr Ferdinand Porzel, ab unsere Jahrbücher, Die Erfahrungen sind, Herr Rathsmann Wallenwirt, Herr Kapellen, Sonnbacher.